

***Rabbiner Nathan Peter Levinson. Erinnerungsabend an der Universität Potsdam***

Am 28. November fand ein festlicher Erinnerungsabend zu Ehren von Rabbiner Nathan Peter Levinson statt. Rund 60 Gäste – darunter Rabbinerinnen und Rabbiner, prominente Mitglieder der jüdischen Gemeinden, Professorinnen und Professoren und Studierende der Universität Potsdam sowie Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft – kamen im Auditorium Maximum zusammen, um das Andenken des bedeutenden Rabbiners zu ehren und die Stiftungsgründung zu feiern.

Rabbiner Nathan Peter Levinson (1921–2016) spielte eine große Rolle beim Wiederaufbau des jüdischen Lebens in Deutschland nach der Schoa. Als liberaler Rabbiner und Schüler von Leo Baeck hatte er einen außerordentlichen Einfluss auf die Entwicklung der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland.

Es war die erste öffentliche Veranstaltung der kürzlich gegründeten Nathan Peter Levinson Stiftung zur Ausbildung liberaler und konservativer Rabbinerinnen und Rabbiner sowie Kantorinnen und Kantoren. Dr. Dmitrij Belkin, Vorstand (Geschäftsführer) der Stiftung, eröffnete den Abend. Er sagte, das wichtigste Wort zur Beschreibung der Mission der neuen Institution sei – ganz im Sinne Levinsons – „Verbinden“.

Danach sprachen Rabbiner Netanel Olhoeft und Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg ein Gebet auf Hebräisch und Deutsch, das speziell für diese Veranstaltung verfasst wurde, auf dass der Stiftungsarbeit ein guter und würdiger Weg bereitet werden möge.

Dem Gebet folgte ein Grußwort von Prof. Oliver Günther, dem Präsidenten der Universität Potsdam: „Wir in der Universität verstehen uns als Dienstleister, der dazu beiträgt, das jüdische Leben in Deutschland zu bereichern,“ sagte er. Prof. Günther bekundete die Absicht einer stabilen, erfolgreichen und dauerhaften Zusammenarbeit mit der neuen Stiftung.

Die Tochter von Nathan Peter Levinson, Sharon Levinson, sprach über die Bedeutung von Sozialethik und Gerechtigkeit für ihren Vater. Er war an den täglichen Aufgaben des deutschen Judentums beteiligt, „hier und heute war sein Arbeitsbereich“, sagte Frau Levinson. Sie fügte hinzu, dass sich ihr Vater sehr darüber freuen würde, dass eine solche Stiftung nach ihm benannt wurde.

Dr. Josef Schuster, seit 2014 Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, ergriff daraufhin das Wort. Er erinnerte sich an die Predigten von Rabbiner Levinson, die er als 10-jähriger Junge hörte. Die Predigten waren so faszinierend und bewegend, dass sie ihn tief beeindruckten und seine Vorstellung des Judentums veränderten. Dr. Schuster sicherte der Levinson Stiftung die Unterstützung des Zentralrats der Juden zu.

Rabbiner Prof. Yehoyada Amir, Rabbinischer Leiter des Regina Jonas Seminars, erinnerte an Rabbiner Levinsons zweite Frau, Pnina Navè-Levinson, eine Wissenschaftlerin und Schriftstellerin, die er 1989 in Deutschland kennenlernte. Prof. Amir betonte, dass die Arbeit der Eheleute Levinson in



Deutschland die Entwicklung der jüdischen Bildung und des christlich-jüdischen Dialogs wesentlich ermöglicht hatte.

Anschließend hielt der Historiker Dr. Hermann Simon einen Vortrag über Nathan Peter Levinson: „Rabbiner Levinson war einer der bedeutendsten Rabbiner der deutschen Nachkriegsgeschichte, der durch die Stiftungsarbeit hoffentlich wieder in der Öffentlichkeit präsenter wird.“ Dr. Simon sprach über die wichtigsten Stationen in Levinsons Leben: seine Ausbildung und Immatrikulation 1940, die Flucht aus Deutschland in die USA 1941, die spätere Rückkehr nach Deutschland, seinen bedeutenden Beitrag zum Wiederaufbau des jüdischen Bildungswesens und seine Arbeit in jüdischen Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland.

Für eine stil- und stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgten die Sängerin Sasha Lurje und der Akkordeonist Patrick Farrell.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne unter: [info@levinson-stiftung.de](mailto:info@levinson-stiftung.de)

[info@levinson-stiftung.de](mailto:info@levinson-stiftung.de)

[Instagram](#)

[Facebook](#)

Nathan Peter Levinson Stiftung  
Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam